



Dipl.-Psych.
Susan Kaufmann
Telefon: (030) 30 35 - 35 62

- Seit vielen Jahren begleite ich PatientInnen mit Brustkrebs oder anderen bösartigen Erkrankungen sowie ihre Angehörigen
- 2001 – Diplom in Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2008 – Approbation als Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie)
- Vorsitzende der „Projektgruppe Psychosoziale Onkologie“ am Tumor Zentrum Berlin e.V.

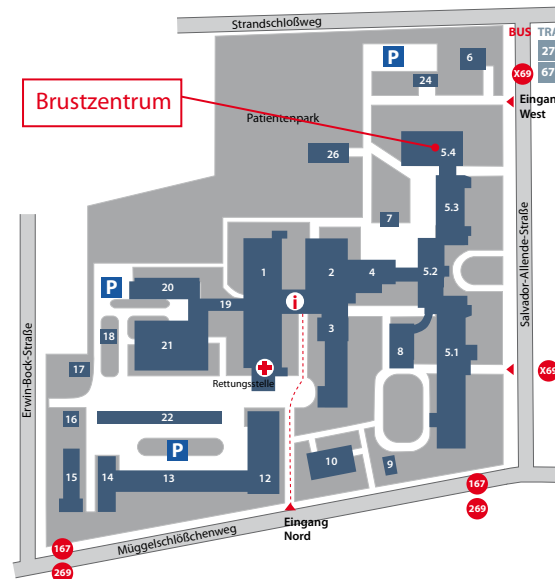
Wissenschaftliche Beiträge

- „Erkennen – Einfühlen – Entlasten: Psychoonkologische Grundlagen für Pflegekräfte“ 26.01.2008, 17./18.10.2008
- „Psychologische Diagnostik und Therapie in Geburtshilfe und Frauenheilkunde“ 28.05.2008
- „Krankheitsbewältigung – Einfach nur positiv denken?“ 03.06.2008
- „Erkennen – Einfühlen – Entlasten: Psychoonkologischer Aufbaukurs für Pflegekräfte“ 13./14.06.2008
- „Vernetzung ambulanter und stationärer psychoonkologischer Versorgung – Erfahrungen der Projektgruppe Psychosoziale Onkologie“ 06.09.2008
- „Das schwere Gespräch – Einschneidende Diagnosen menschlich vermitteln“ 11.09.2008
- „Wieso – Weshalb – Warum? – Kinder krebskranker Eltern, 5. Onkopsychologisches Symposium“ am Tumor Zentrum Berlin e.V. 15.11.2008

www.drk-kliniken-berlin.de

DRK Kliniken Berlin | Köpenick
Brustzentrum der Frauenklinik
Salvador-Allende-Straße 2-8, 12559 Berlin

Dipl.-Psych. Susan Kaufmann
Telefon: (030) 30 35 - 35 62
Fax: (030) 30 35 - 35 61
s.kaufmann@drk-kliniken-berlin.de



- ▶ S3 bis Köpenick, dann Bus X69 oder 269 ▶ S47 bis Spindlersfeld, dann Bus 167
- ▶ Bus 167, X69, 269 bis Krankenhaus Köpenick/ Besuchereingang
- ▶ Tram 27, 67 bis Krankenhaus Köpenick/ Südseite



Einrichtungen der
DRK-Schwesternschaft Berlin e.V.

Psychoonkologische
Begleitung

Brustzentrum

Eine Krebserkrankung ist für die meisten Betroffenen und ihre Angehörigen eine große Belastung. Mit der Diagnose kann sich Ihr Lebensweg in den nächsten Monaten oder sogar Jahren schlagartig ändern. Diese Veränderung kann Ängste und Sorgen auslösen.

Als Spezialeinrichtung kennen wir die Belastungen unserer PatientInnen gut und möchten mit der psychoonkologischen Begleitung eine Möglichkeit bieten, diese Belastungen frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

Die Psychoonkologie unterscheidet sich von der herkömmlichen psychologischen Beratung und Psychotherapie. Als Psychoonkologin kann ich in einer schweren Lebenssituation, in der Belastungen ganz natürlich sind, Unterstützung anbieten. Die Hilfestellung ist dabei ganz auf Ihre aktuelle Situation abgestimmt.

Die psychoonkologische Begleitung ist für jede Brustkrebspatientin offen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie erst kürzlich oder schon vor einiger Zeit erkrankt sind. Routinemäßig lernen Sie mich während Ihres stationären Aufenthaltes zur Brustoperation kennen. Sie können jedoch auch telefonisch jederzeit einen Termin mit mir vereinbaren.

Susan Kaufmann



Psychoonkologische Begleitung im Brustzentrum Köpenick

Die Möglichkeiten der psychoonkologischen Begleitung sind sehr vielfältig und individuell. Die nachfolgende Aufzählung enthält einige Möglichkeiten:

- Psychoonkologische Begleitung nach der Brustoperation: Vielleicht ging in den letzten Tagen alles sehr schnell. Oder Sie wissen noch gar nicht wie es jetzt – nach der Diagnose – weitergehen soll. Im Krankenhaus können wir miteinander sprechen, schauen wie es nun weitergeht oder zusammen überlegen wie Sie den nächsten Tag/die nächste Nacht bewältigen können. Sicher gehen Ihnen viele Dinge durch den Kopf. Ich gebe Ihnen die Möglichkeit, diese Dinge auszusprechen oder auch mal abzuschalten. Hierbei ist das Erlernen einer Entspannungsmethode hilfreich.
- Psychoonkologische Begleitung rund um Chemo-, Strahlen- und andere Therapien: Sollte bei Ihnen eine Chemo- oder Strahlentherapie notwendig sein, kann auch hier eine psychoonkologische Begleitung, die in den Behandlungsverlauf integriert und in Abhängigkeit von Ihrer körperlichen Verfassung flexibel gehandhabt wird, hilfreich sein. Hierbei gebe ich Ihnen Hilfestellung bei der Verarbeitung der Krankheit und auch der Nebenwirkungen der Behandlung. Selbst an der Behandlung mitzuwirken ist oft leichter zu ertragen als „behandelt“ zu werden.

- Vermittlung: Sie suchen nach oder während Ihrer Krebserkrankung oder Behandlung eine Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen? Sie suchen einen niedergelassenen Psychotherapeuten? Sie suchen eine Selbsthilfegruppe oder eine Gruppe, in der Sie malen oder sich von Musik inspirieren lassen können? Auch hier kann ich Ihnen weiterhelfen!
- Psychoonkologische Begleitung bei familiärem Brustkrebs: In Ihrer Familie tritt gehäuft Brustkrebs auf? Oder bei Ihnen ist eine genetische Veranlagung für Brustkrebs festgestellt worden? Im Gespräch können wir erarbeiten wie sich dies auf Ihren weiteren Lebensweg auswirkt und was Sie selbst tun können.
- Onkologisches Forum für Betroffene, Angehörige und Interessierte: Aufmerksam machen möchte ich Sie auch auf unser Patientenseminar „Onko-Forum“, das jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Brustzentrum Köpenick stattfindet. Dabei handelt es sich um Informationsveranstaltungen zu interessanten medizinischen und psychologischen Themen. Die genauen Themen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsplan.

